

Wie differenziert ihr bei den älteren Schülern?

Beitrag von „Morse“ vom 11. August 2016 15:14

Mit "differenziertem" Unterricht habe auch ich Probleme.

Mir gelingt es bisher nicht einen Unterricht so zu differenzieren, dass dabei die Gemeinschaft (!) der Klasse aufrechterhalten bleibt.

Die Aufspaltung der Klasse in verschiedene Lerngruppen (unterschiedliche Aufgaben/Material/...) führt bei mir oft dazu, dass nicht ein (!) Unterricht, sondern quasi mehrere Unterrichte parallel statt finden.

Selbst bei einer Differenzierung in der die einzelnen Niveaus inhaltlich ineinander greifen und ein Ganzes ergeben sollen, bleibt die Teilung der Klasse in den Ergebnissicherungsphasen spürbarbestehen. (Am Ende der Arbeitsphase fällt es schwer, für die Aufgaben der anderen zu interessieren. Die meisten wollen erst mal und oft nur "ihre" Ergebnisse besprechen.)

Mit einem (!) Unterricht u. gleichen Materialien für alle habe ich bessere Erfahrungen gemacht, in der Art wie User Xiam es beschrieben hat. Wie sonst üblich nimmt man in der Ergebnisicherung erst die Schwächeren SuS unterstützend dran und versucht danach die Starken ins Schwitzen zu bringen, damit ihnen nicht langweilig wird. Dabei versuche ich zwischen den einzelnen Meldungen Bezüge herzustellen und nach Möglichkeit auch mal für einen Lacher zu sorgen. Ich glaube damit unterm Strich einen größeren Lernerfolg zu erzielen.

Wie man sicher gemerkt hat, stehe ich "Differenzierung" generell eher skeptisch gegenüber.* Das liegt auch daran, dass ich damit selbst bisher wenige Erfolgserlebnisse verbuchen konnte. Umso gespannter bin ich auf die Beiträge von anderen!

*Randnotiz: mein Eindruck ist, dass hier oft aus einer Not eine Tugend gemacht wird